



**Christian, Elisabeth, Hans Ullrich, Harry, Irene, Marie-Luise,
Rüdiger, Thomas, Walter, Werner**

Ode an den StadtSeniorenrat Konstanz

Trifft sich der rat im seze saal,
Ist das wie einst beim abendmahl.

In der mitten wie weiland
Sitzet der chef, unser **heiland**.
Mitglied auch nach eigenem beschluß
im sozial- und spitalauschuß.

Links und rechts, sie zu erfreun,
Sitzten der **apostel neun**.

Ihr vertreter , wie ein jeder weiß
Nicht petrus
Sondern **harry** heißt.
Und harry fuchs ist unser toller

Der welten schnellster stadtteilprotokoller.
Er schafft das in so kurzer frist,
Die eigentlich unmöglich ist.
Drum unterstell ich, meine lieben,
Dass er die protokoll schon vorher hat g'schrieben.
Und weil er wohl nicht genug zu tuen hat,
Sitzt er noch im kreisseniorenrat.

Schatzmeister, weil er das kann,
Ist uns kollege **christian**.
Der zu unser aller wohle
Verwaltet gut des rates kohle.

Apostel **thomas**,
Das ist klar,
Sitzt neben mir seit tag und jahr.
Muss manchesmal protokollieren,
Besonders liebt fotografieren.

Elisabeth zu unsrem wohle
Schreibt die mv - ergebnisprotokolle.

Marie luise mit begeisterung
Widmet sich menschen mit behinderung.

Mit frankens **werner**, fit auf allen wegen,
Ham wir auch einen radstrategen.

Und in **hans ullrich**,
sehr beschlagen,
Nen spezialist auch in gesundheitsfragen.

Und **rüdiger**, der salomon,
Hilft alten jetzt seit längrem schon
Ne wohnung sinnvoll einzurichten,

Das heißt: was braucht man,
Und worauf kann man auch verzichten.

Walter, unser adelsartefakt,
Mit altenheimen hält kontakt.

Außerdem wir alle sind, auch wegen der diäten,
in fast allen ausschüssen der stadt vertreten.
Um alle sie hier aufzuzählen,
müsst ich euch zu lange quälen.

Zusammen sind wir eine gute gruppe,
Ja, eine verschworne truppe.
Die auch unterschiede ganz human
Respektvoll diskutieren kann.

Egal worüb' die alten wimmern,
Wir uns leidenschaftlich darum kümmern.

Damit noch steigt der bekanntheitsgrad,
Gibt's auch nen flyer vom seniorenrat.

Entwickelt in heißen dialogen,
ham wir auch einen fragebogen,
der uns umfangreich dann nennt,
was alten auf den nägeln brennt.

Wir haben, s'war nicht immer leicht,
Ja auch schon einiges erreicht.
Zum beispiel erinn'r ich euch an das,
Den spiegel an der mainaustraß.

Auch eine bank zum schwätzen,
Wo wir uns zusammensetzen
Und mit leuten schnabulieren,

Stadtprobleme diskutieren.
Wer's nicht mit reden will's beenden,
kann's auch als paarshipping bank verwenden.

Auch sind wir an ner lösung dran,
Dass ein **wc** man schneller finden kann.

Auch in **altenheimen**,sehr fundiert,
Der rat sich laufend informiert.

Weiter geht's in den stadtteilen,
Wo wir an **fußgängerproblemen** feilen.

Immer einmal im jahreskreis
vergibt der ssr nen **preis**
an organisationen, einrichtungen,
denen vortrefflich es gelungen,
speziell für senioren und auch - innen
angebote zu ersinnen.

Die geehrte nun in diesem jahr
Die stadt**bücherei** von konstanz war.

Was uns auszeichnet doch gar und ganz,
Ist unsre **große penetranz**,
Ständig rumzuwimmern
Und an probleme zu erinnern.
Ein beispiel dafür,
S'ging ohne zank,
War unsere seniorenbank.



Auch sehr viel mühe es gekostet hat,
Bis wir drinstanden im **amtesblatt**.

Jeder bringt sich, wie ich mein,
So wie er kann in unsre gruppe ein.
Es gibt keinen, der falsch tickt,
Und vor der mitarbeit sich drückt.
Hier im seniorenrat vor ort
Gibt's kein judas ischariot.
Drum macht es **spaß**, ist keine pein,
Stadtseniorenrat zu sein.

Jedes werk strebt nach vollkommenheit,
Drum sag ich es behende,
Bin vollkommen nun am ende.
Danke, dass ihr zugehört
Und meinen vortrag nicht gestört
Danke, dass manch wortunbill ihr habt erduldet,
Was dem reime war geschuldet.
Ein dreifach hoch,
Weil er's verdient hat,
Auf uns, den **stadtseniorenrat**.



Christian, Elisabeth, Hans Ullrich, Harry, Irene, Marie-Luise, Rüdiger,
Thomas, Walter, Werner

